

Walter Sauer

EXPEDITIONEN INS AFRIKANISCHE ÖSTERREICH

Ein Reisekaleidoskop



ROTENTURM AN DER PINKA Schloß

Das Glanzstück orientalischer Architektur im Burgenland schlechthin – das ehemalige Schloß Erdödy. An einer Seitenstraße gelegen, gilt das in byzantinisch-maurischem Stil errichtete Schloßchen als ein Meisterwerk des romantischen Historismus und



einzigartig im Rahmen der burgenländischen Architektur. Es wurde 1862–1866 von Graf István Erdödy nach Plänen des Budapester Architekten Anton Weber errichtet. Das inmitten eines großen naturgeschützten Parks gelegene Ensemble mit seinem 36 Meter hohen Eckturm erinnert an die Prachtbauten im seinerzeitigen Kalifat von Córdoba, also der afrikanischen Herrschaft in Spanien.

Nach einem Brand 1924 verfiel das Anwesen, 1971 kam es in den Besitz der Landesregierung. Seit 2008 ist es wieder in Privatbesitz und wird von den neuen Eigentümern, Prof. Heinz Schinner (Honorarkonsul der Republik Guinea in Wien) und Georg Schinner, in Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt sorgfältig saniert. Ziel ist es, die in den letzten 60 Jahren entstandenen Schäden zu beheben und das Gebäude in seinem alten Glanz wieder erstrahlen zu lassen. Per Internet kann man sich über den Status der Sanierung informieren (www.schlossrotenturm.at). Daß es nach deren Abschluß eine Möglichkeit zur Besichtigung des Schlosses gibt, ist zu hoffen.